

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, 10. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Mittwoch auf Donnerstag verzeichnet der Raum Außerfern Arlberg sowie die nördlichen Stubai Alopen 20 cm Neuschnee, in den übrigen Teilen Tirols beträgt der Schneezuwachs maximal 10 cm. Während sich in Osttirol im Tagesverlauf das Wetter beruhigt, wird es in Nordtirol vor allem in den Nordweststaulagen zu weiteren, teils ergiebigen Niederschlägen kommen. Die Schneefallgrenze reicht bis in tiefe Tallagen.

*Weitere*  
Anhaltende Niederschläge, zusammen mit der durchweichten Altschneedecke, bewirken vermehrt Lawinenabgänge. An exponierten Stellen höhergelegener Verkehrswege und Seitentäler besteht weiterhin eine erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten besonders der Zentralalpen bedeuten die ausgedehnten labilen Tribschneeablagerungen, vor allem in nord- bis ostgerichteten steilen Kammlagen eine anhaltend erhebliche und noch zunehmende Schneebrettgefahr. Infolge der bis in hohe Lagen bereits durchweichten Schneedecke ist zusätzliche Vorsicht ~~anzurathen~~ ~~Möglichkeit~~ geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawanenkommisionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR